

DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Eilert Püschel.

Jahrgang 2018

17. Januar 2018

Ausgabe Nr. 1



Veranstaltungen Januar / Februar 2018

- bis 04.02.2018 – Fotoausstellung „Ortspyramiden im Erzgebirge“, König-Albert-Turm
26.01. – Bammeln verbrenne, Waschleithe, Parkplatz Ortsmitte



- 28.01. – Führung mit Geleucht, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ Waschleithe
02.02. – Ablichteln, Grünhain, Markt
03.02. – Eröffnung Wechselausstellung, Rot-Kreuz-Museum
10.02. – 1. Faschingsveranstaltung, Spiegelwaldhalle
14.02. – Kinderfasching, Spiegelwaldhalle
16.02. – Fasching für Junggebliebene, Spiegelwaldhalle
16.02. – Ferienerlebnistag, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ Waschleithe
17.02. – 2. Faschingsveranstaltung, Spiegelwaldhalle
21.02. – Ferienerlebnistag, Natur- und Wildpark Waschleithe
Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
21. Februar 2018

Redaktionsschluss
8. Februar 2018



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Veranstaltungsrückblick

Am Silvestervorabend begeisterte Heinrich Auerswald im Saal des König-Albert-Turms mehr als fünfzig Gäste mit seinen Klaviersonaten. In der talentierten Pianistin Sung-Ah Park aus Südkorea, die zzt. in Leipzig studiert, fand er eine tolle musikalische Partnerin. Moderiert wurde der Abend von Rudolph Seifert. Mit seinen Mundartsprüchen in besonderer erzgebirgischer Art begeisterte er die anwesenden Gäste.



Die weihnachtlichen Weisen erklangen in diesem Jahr am Eingang zum König-Albert-Turm.

Auch das traditionelle Turmblasen von der Aussichtsplattform des König-Albert-Turms am zweiten Advent fand bei den Besuchern wieder großen Anklang. Leider mussten die Posaunenbläser aus Bernsbach während des Spiels erstmal umziehen. Grund waren die eingefrorenen Mundstücke der Instrumente. Dies tat der adventlichen Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

der 8. Sitzung der Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald vom 12. Dezember 2017

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/17/8

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt die Aufhebung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in öffentlichen und gemeinnützigen Bereichen, Ausfertigung vom 14.12.16.

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/18/8

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, Bürger, die sich freiwillig engagieren wollen, zu bestellen. Ein Aufwendungsersatz kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel individuell vereinbart werden.

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/19/8

Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald und die Stadt Schwarzenberg vereinbaren die Erarbeitung eines gemeinsamen Tourismuskonzeptes für das Gebiet der Kommunen Lauter-Bernsbach, Grünhain-Beierfeld und der Großen Kreisstadt Schwarzenberg. Für die Umsetzung ist dem Tourismus-Zweckverband Spiegelwald bis 28.2.2018 ein Zeitplan und eine Bearbeitungsstruktur vorzulegen.

Beschluss Nr.: VV-2014-2019/20/8

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverband Spiegelwald beschließt, die Leistung „Mobile Website Spiegelwald“ an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu vergeben.

Der Auftrag, mit einer Gesamtsumme von 16.324,42 brutto geht an die Firma Kabeljournal GmbH.

Grünhain-Beierfeld, 13.12.2017



Rudler

Verbandsvorsitzender



Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Festsetzung

der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 der Stadt Grünhain-Beierfeld

Gemäß § 27 Abs. 3 in der derzeit geltenden Fassung des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2017 veranlagt und hiermit öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer 2018 wird mit dem im zuletzt bekannt gegebenen Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2018 am 01.07.2018 fällig.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung hat für den Steuerpflichtigen die gleiche Rechtswirkung wie ein schriftlicher Bescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats bei der Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung; d.h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehoben.

Grünhain-Beierfeld, den 04.01.2018



Joachim Rudler

Bürgermeister

Beschlüsse

der 42. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 11. Dezember 2017

Nichtöffentliche Beschlüsse

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/353/42

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Sitzungsgelder für die gemeinsame Sitzung zum Jahresabschluss 2017 am 11.12.2017 für die „Aktion Kinderherzen“ zu spenden.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/355/42

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, gegen Zahlung von 20.000 EUR die Löschungsbewilligungen von Zwangssicherungshypotheken zu erteilen und den Erlass der restlichen Forderungen einschließlich aller Nebenforderungen des Herrn „A“. Grünhain-Beierfeld, den 12.12.2017



Joachim Rudler
Bürgermeister

Beschlüsse

der 17. Sitzung des Ortschaftsrates Grünhain vom 11. Dezember 2017

Nichtöffentlicher Beschluss

Beschluss Nr.: ORG-2014-2019/23/17

Der Ortschaftsrat Grünhain beschließt, die Sitzungsgelder für die gemeinsame Sitzung zum Jahresabschluss 2017 am 11.12.2017 für die „Aktion Kinderherzen“ zu spenden.

Grünhain-Beierfeld, den 12.12.2017



Joachim Rudler
Bürgermeister

Beschlüsse

der 18. Sitzung des Ortschaftsrates Waschleithe vom 11. Dezember 2017

Nichtöffentliche Beschlüsse

Beschluss Nr.: ORW-2014-2019/24/18

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt, die Sitzungsgelder für die gemeinsame Sitzung zum Jahresabschluss 2017 am 11.12.2017 für die „Aktion Kinderherzen“ zu spenden.

Beschluss Nr.: ORW-2014-2019/25/18

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Waschleithe für das Jahr 2018.

Grünhain-Beierfeld, den 12.12.2017



Joachim Rudler
Bürgermeister

Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Januar / Februar 2018

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 18. Januar 2018, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 22. Januar 2018, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Stadtrat

Montag, 05. Februar 2018, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 15. Februar 2018, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 19. Februar 2018, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Waschleithe

Dienstag, 20. Februar 2018, 19.00 Uhr

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Gemarkungen Beierfeld und Grünhain
(Gz.: C32-0552/18/9)

vom 3. Januar 2018

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Dieser Antrag wurde geändert.

Der Antrag betrifft den vorhandenen Abwassersammler zur Abwasserentsorgung der Stadt Grünhain-Beierfeld einschließlich Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen. Die von der Anlage nunmehr betroffenen Grundstückseigentümer der

Stadt Grünhain-Beierfeld (Gemarkung Beierfeld (Flurstücke 605/2; 668/2; 668/4; 915; 916) und **Gemarkung Grünhain** (Flurstücke 981; 980/1))

können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**von Montag, dem 12. Februar 2018, bis einschließlich
Montag, den 12. März 2018**

in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 230 (montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr) einsehen.

Zusätzlich ist die Bekanntmachung auf der Internet-Seite der Landesdirektion Sachsen, unter <https://www.lsd.sachsen.de/bekanntmachung> einsehbar.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehöri-

gen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert lediglich den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks besteht.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht zutreffend ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen unter der vorbezeichneten Adresse bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 230) bereit.

Chemnitz, den 3. Januar 2018

*Landesdirektion Sachsen
gez. Andrea Sippel, Referatsleiterin Planfeststellung*



Tierbestandsmeldung 2018

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar 2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte, die am Stichtag, 1. Januar 2018, vorhandenen Tiere. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf dessen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Es ist nicht wichtig, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, spielt dabei keine Rolle. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzugeben.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse,

sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, u.a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a

01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de

Internet: www.tsk-sachsen.de

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) – Neue Schülerbeförderungssatzung

Jährliche Eigenanteile für ÖPNV-Nutzer werden niedriger

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) hat eine Neufassung seiner Schülerbeförderungssatzung (SBS) beschlossen. Sie tritt mit dem Schuljahr 2018/19 in Kraft. Besonders hervorzuheben ist dabei die Harmonisierung der Eigenanteilserhebung.

Die neue Satzung beinhaltet unter anderem die folgenden Änderungen:

- Der Eigenanteil für Schüler, die den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder ein privates Kraftfahrzeug nutzen, beträgt bis Klasse 4 15,00 € und ab Klasse 5 112,50 € pro Schuljahr. Dies gilt auch für die Nutzung des Freigestellten Schülerverkehrs (FSV) bei einer Schulweglänge von höchstens 20,0 km. Ab einer Schulweglänge von 20,1 km gelten gestaffelte Eigenanteile. (§ 16 SBS – Eigenanteilserhebung)
- Die Wegstreckenentschädigung wird von 0,25 €/km auf 0,30 €/km angehoben. (§ 11 Abs. 2 SBS – Erstattungshöhe Privat-PKW)
- Fahrschüler können im bestehenden FSV nach Unterrichtsende unabhängig von kostenneutraler Mitnahmemöglichkeit von der Schule zum Hort befördert werden. (§ 4 Abs. 2 SBS – Hortbeförderung)
- Für Schüler mit Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb des Freistaates Sachsen entfällt der Anspruch auf Schülerbeförderung. Dies betrifft aktuell 92 Schüler. (§ 2 SBS – „Landeskinderregelung“)
- Die ÖPNV-Beförderungskosten für Integrationshelfer und Begleitpersonen werden übernommen. (§ 13 Abs. 1 und 2 SBS – ÖPNV für Integrationshelfer/Begleitpersonen)

Die Eltern der Schüler, die an der Schülerbeförderung in den Landkreisen Mittelsachsen und Zwickau sowie im Erzgebirgskreis teilnehmen, werden damit um insgesamt fast 2 Mio. Euro entlastet.

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

Am Rathaus 2

09111 Chemnitz

Tel.: 0371 40008-0

Fax: 0371 40008-99

www.vms.de

Allgemeines

Bürgermeister begrüßt Babys

Schon seit einigen Jahren werden die Neugeborenen mit ihren Familien in das Rathaus zum Babyempfang eingeladen. Am 5. Dezember 2017 war es wieder so weit. Von den insgesamt 19 Kindern, die im zweiten Quartal 2017 das Licht der Welt erblickten, konnten 13 Familien begrüßt werden. Neben der Gutscheinkarte, die anteilig von den ortssässigen Geschäften und der Stadt finanziert wird, übergab der Bürgermeister dieses Mal ein Handtuch in Form eines kleinen Hasen mit der Aufschrift „Zuhause in Grünhain-Beierfeld“ den Eltern.



Verpachtung Kiosk im Natur- und Wildpark Waschleithe

Die Stadt Grünhain-Beierfeld verpachtet ab dem Jahr 2018 den Kiosk im Natur- und Wildpark Waschleithe. Das Pachtobjekt zum Verkauf von Speisen und Getränken besteht aus Verkaufsraum (ca. 6,6 qm), einer überdachten Freifläche (ca. 30,2 qm) sowie einem Backhaus (zum Backen und Räuchern). Der Kiosk wird nur als Gesamt- und nicht als Teilobjekt durch die Stadt vergeben.



Den Bewerbungsunterlagen ist eine Konzeption beizufügen, die mindestens beinhalten sollte:

- * das gastronomische Angebot, evtl. saisonale und regionale Produkte
- * besondere Angebote, z.B. an Wochenenden und in den Schulferien
- * Nutzung des Backhauses

Der Natur- und Wildpark ist ganzjährig ab 9.00 Uhr geöffnet. In den Sommermonaten schließt der Park 18.00 Uhr, in den Wintermonaten 17.00 Uhr.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld
Bewerbung Kiosk Natur- und Wildpark
August-Bebel-Str. 79
08344 Grünhain-Beierfeld

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Hesse, Tel. 03774/153220 bzw. an Herrn Gerlach, Tel. 0175/9331227.

Öffnungszeiten Schiedsstelle I. Quartal 2018

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im Rathaus, August-Bebel-Str. 79, EG, Zi. 115 durch:

Donnerstag, 18.01.2018	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 01.02.2018	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 15.02.2018	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 01.03.2018	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 15.03.2018	16.00 – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 / 153221 Termine zu vereinbaren.

*Porzig
Friedensrichter*



Wettbewerb „Sachsens Unternehmer des Jahres“ 2018

In der **13. Auflage des Wettbewerbes „Sachsens Unternehmer des Jahres“** werden erneut herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer der Region für ihren Mut und Idealismus, für ihren Erfolg und ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Bewerben können sich Unternehmer mit Firmensitz in Sachsen und mindestens zehn Beschäftigten, die mindestens fünf Jahre aktiv am Markt sind und einen Jahresumsatz von mindestens 500.000 € vorweisen. Zudem muss das Unternehmen mehrheitlich in Privatbesitz sein und der Unternehmer eigene Anteile am Unternehmen halten.

Der im vergangenen Jahr erstmals ausgelobte **Sonderpreis „Sachsen gründet – Start-Up 2018“** wird ebenfalls wieder vergeben. Er fokussiert auf Gründer in Sachsen, die ihr Unternehmen mit einer innovativen Geschäftsidee und einem überzeugenden Businessplan zwischen Januar 2013 und Dezember 2016 gegründet haben.

Im Rahmen der **feierlichen Preisverleihung am 4. Mai 2018** werden die Gewinner in der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden gekürt. „Sachsens Unternehmer des Jahres“ erhält dabei die wertvolle, eigens für den Wettbewerb geschaffene Bronzeskulptur „Die Träumende“ der Bildhauerin Małgorzata Chodakowska. Der Preisträger der Sonderkategorie kann sich über Medialeistungen in einem Wert von 50.000 Euro sowie eine Reise mit der Wirtschaftsförderung Sachsen freuen.

Der Wettbewerb „Sachsens Unternehmer des Jahres“ ist eine Initiative von Sächsischer Zeitung, Freier Presse, Mitteldeutschem Rundfunk, VW Sachsen, PwC und LBBW Sachsen Bank. Neu dabei ab diesem Jahr ist die AOK PLUS. Der Wettbewerb wird umfassend medial begleitet, ausgewählte Nominierte werden dabei in redaktionellen Beiträgen sowie auf der Website www.unternehmerpreis.de porträtiert.

Bewerbungen und Nominierungen für den Hauptwettbewerb und die Sonderkategorie sind bis einschließlich 9. Februar 2018 möglich.

Quelle: LRA Erzgebirgskreis

Fördermöglichkeiten LEADER

Der Verein Zukunft Westerzgebirge e.V. ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Westerzgebirge 2014–2020 zur Einreichung von Vorhaben für nachstehende Maßnahmen auf:

- **A 12 – Barrierereduktion in öffentlichen Räumen sowie Gestaltung von Freianlagen und Plätzen**
- **C 23 – Erhalt von gebietstypischen Landschaftselementen**
- **Z 13 – Konzeptionelle Vorbereitung, Begleitung, Koordinierung von prozessbezogenen Vorhaben und Qualifizierung von LEADER-Akteuren**

Die Einreichung von Vorhaben ist bis zum 18. April 2018, 10 Uhr möglich. Ausführliche Informationen und Antragsformulare sind unter www.zukunft-westerzgebirge.de abrufbar.

Beratende Stelle für Auskünfte:

Zukunft Westerzgebirge e.V.

Regionalmanagement der LEADER-Region Westerzgebirge

Schneeberger Str. 49

08324 Bockau

Telefon: 03771 - 7196040 und -41

E-Mail: info@zukunft-westerzgebirge.eu



EPLR

Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Aus der Verwaltung

Informationen des Einwohnermeldeamtes

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld möchte Sie wie jedes Jahr über einige wichtige Dinge informieren.

1. Einrichtung von Übermittlungssperren

Folgende Übermittlungssperren sind nach BMG möglich:

Übermittlungssperren nach § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG – Auskunft an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben übermitteln.

Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 1 BMG – Auskunft an Parteien und Wählergruppen

Im Zusammenhang mit Wahlen kann die Meldebehörde in den sechs der Wahl vorangegangenen Monaten eine einfache Auskunft erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmen ist.

Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 2 BMG – Auskunft zu Alters- und Ehejubiläum

Die Datenübermittlung zu Alters- und Ehejubiläum erfolgt monatlich. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder weitere 5. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. Ehejubiläum und jedes folgende Ehejubiläum.

Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 3 BMG – Auskunft an Adressbuchverlage

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern veröffentlicht werden.

Übermittlungssperre nach § 36 Abs. 2 BMG – Übermittlung am das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: 1. Familienname, 2. Vornamen, 3. gegenwärtige Anschrift.

2. Antrag Personaldokumente

Bitte prüfen Sie doch einmal die Gültigkeit ihres Personaldokumentes! Denn auch in diesem Jahr verlieren viele Dokumente ihre Gültigkeit.

Für die Beantragung eines neuen Dokumentes benötigen Sie:

- ein biometrisches Passbild
- ihr derzeitiges Dokument
- Ihre Geburts- oder Eheurkunde
- für Kinder unter 16 Jahren die Sorgerechtsbescheinigung und bei gemeinsamer Sorge, die Zustimmung beider gesetzlicher Vertreter

Die Beantragungszeit für Personalausweise dauert ca. 14 Tage und für Reisepässe 3-4 Wochen.

Bitte sprechen Sie zu den Öffnungszeiten (Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr) im Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld vor. Bitte beachten Sie, dass die letzte Annahme 30 Minuten vor Ende der regulären Öffnungszeit erfolgt.

Aus dem Bauamt

Im Rahmen des Förderprogramms VwV InvestKraft „Brücken in die Zukunft“ wurden durch die Stadt Grünhain-Beierfeld im IV. Quartal 2017 folgende Maßnahmen realisiert:

1. Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch eines atmosphärischen Kessels gegen einen hocheffizienten Brennwertkessel in der Oberschule Grünhain-Beierfeld,
2. Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch eines atmosphärischen Kessels gegen einen hocheffizienten Brennwertkessel im Rathaus Beierfeld,
3. Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch eines atmosphärischen Kessels gegen einen hocheffizienten Brennwertkessel in der Schulsporthalle Beierfeld.



Wir fördern
kommunale
Investitionen



Brücken in die
Zukunft
koordiniert durch das Sächsische
Investitionsministerium für Umwelt und
Landesentwicklung

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe Ferienkinder aufgepasst

Am 21. und 22. Februar 2018 startet unsere beliebte Ferienerlebnistour im Natur- und Wildpark Waschleithe. Kinder mit Geschwistern und Freunden, Eltern, Großeltern sind herzlich eingeladen! Auf die Besucher warten zwei abenteuerliche Stunden in der Natur; hautnah können sie Tiere und ihren Nachwuchs erleben und dem Tierpfleger beim Füttern helfen. Die Kinder bekommen Informationen über Haustierrassen bei uns und anderswo. Wer möchte, kann dieses Mal das Melken erlernen. Ein ganz besonderes Erlebnis wird die Schaufütterung bei den Fischottern sein.



Die Ferienerlebnistour führt auch am großen Freigehege der Rentiere vorbei.

Wer zur Ferienerlebnistour mit dabei sein möchte, sollte sich am 21. und 22.02. jeweils 10.00 Uhr am Eingang des Tierparks einfinden. Ein Tierparkmitarbeiter wird die Besucher dort abholen. Anmeldung erwünscht unter Tel.: 03774/ 177735 oder E-Mail: tierpark@beierfeld.de.

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Spannende Untertagetour



Zur Sonderführung geht es mit historischem Geleucht auf Untertagetour.

Im Januar lädt Sachsens ältestes Schaubergwerk wieder zu einer ganz besonderen Erlebnistour ein. Mit Helm und Grubenlampe geht's hinab in das alte Bergbaurevier am Fürstenberg. Bereits im 17. Jahrhundert fand die Fundgrube Frisch-Glück in den Annaberger Bergmannsakten Erwähnung. Über Jahrhunderte wurden hier Silber, Kupfer, Blei und Zinkblende abbaut. Bis heute zieht die einzigartige Atmosphäre jedes Jahr tausende Besucher in ihren Bann. Vor allem für Kinder ist der Bergwerksbesuch ein besonderes Erlebnis. Im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ können die Jüngsten bereits ab 4 Jahren den Spuren der Bergleute folgen.

Am 28.01.18 erwartet Einheimische und Gäste ein besonderes Angebot. Jeweils 13, 14 und 15 Uhr wird zur spannenden Untertagetour mit Grubenlampe eingeladen. Wegen der großen Beliebtheit dieser Sonderführungen wird um rechtzeitige Voranmeldung unter Tel. 03774/24252 gebeten.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Grundschule Grünhain-Beierfeld Weihnachtswanderung

Zum Nikolaustag war es so weit. Am 06.12.2017 fand für die Klasse 1a und 1b der Grundschule Grünhain-Beierfeld eine Weihnachtswanderung zusammen mit den Klassenlehrern, Hortbetreuerinnen und Eltern statt. Die Wanderung führte vom Treffpunkt an der Lokomotive in Beierfeld (unterhalb Norma) über den Bahndamm zur Ruine, vorbei am Hundeplatz bis zur Turnhalle nach Beierfeld.



Mit Lampions und Taschenlampe ausgerüstet, hatten die Kinder sichtlichen Spaß an der Wanderung. Nach einer kurzen Gesangs-

einlage der Kinder warteten bereits gegrillte Bratwürste sowie warme Getränke auf die Wanderer. Nach der Stärkung hatten die Kinder noch Zeit, sich auf dem Sportplatzgelände etwas auszutoben. Organisiert wurde die Wanderung vom Hort der Grundschule. Ein besonderer Dank geht hierbei an die Verpflegungsmannschaft, die sich trotz kaltem Wetter die Zeit genommen haben, das Grillen sowie die Getränkeausgabe zu übernehmen. Die Kinder hoffen natürlich, die Wanderung im nächsten Jahr zu wiederholen.

Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

DIE JOHANNITER
Medieninformation



Einblicke und Ausblicke in Vergangenes und Neues

Inzwischen ist das neue Jahr schon ein paar Tage alt, die schöne Weihnachtszeit mit all ihren Erlebnissen, Freuden und kulinarischen Genüssen liegt hinter uns. Wir denken gern daran zurück, aber auch an viele andere Ereignisse aus dem letzten Jahr.

In unserem Heimatort sind die Kinderzahlen stark angestiegen. Sicher auch ein Zeichen dafür, dass es sich hier gut wohnen lässt. In unserer Einrichtung wurden noch nie so viele Kinder wie 2017 betreut. Wir hoffen nun ganz sehr, dass wir zu Schuljahresbeginn unsere neu sanierten Horträume im MVZ beziehen können. Denn auch für den Hortsbereich ist der Bedarf auf 100 Betreuungsplätze gestiegen. Damit alle Kinder bestmöglich und mit hoher Fachkompetenz betreut werden können, braucht es auch viele gut ausgebildete Erzieher. In unserem Team arbeiten inzwischen 18 Kollegen, davon zwei Männer. Wir sind besonders stolz, dass uns zehn Ehrenamtler bei den vielen kleinen Dingen im Kitaalltag tatkräftig unterstützen. Es ist heute nicht unbedingt selbstverständlich, nur mit einer Aufwandsentschädigung für die Gemeinschaft tätig zu sein. Wir sind sehr dankbar, dass wir sie haben.

In den letzten Monaten beschäftigten wir uns mit einem Ernährungsprojekt. Eine Krankenkasse begleitete uns bei der Durchführung von Angeboten für die Kinder und Erzieher. Im nächsten Jahr folgen dazu noch Mitmachkurse für die Eltern.

Den Titel „Haus der kleinen Forscher“ haben wir im letzten Jahr erfolgreich verteidigt. Inzwischen gibt es in unserem Haus einen Forscherclub. Hier experimentieren die Kinder mit Begeisterung. Auch die neue Kinderbibliothek findet Anklang bei den Kindern. Zahlreiche Lesepaten haben schon ihre Lieblingsbücher den Kindern vorgestellt. Bücher und Vorlesen sind für uns immer noch ein ganz wichtiger Bestandteil der Kindheit.

Jetzt sind wir erstmal gespannt, was das neue Jahr uns alles bringt. Wir wünschen allen Gesundheit, Tatkraft, Neugier und Spaß an Gemeinsamkeit und Mittun.

Unsere Krabbelstunde findet auch 2018 immer am 1. Montag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr statt.

In diesem Sinne, ein tolles neues Jahr

Kerstin Best und das Kitateam

wurden sie bereits vom Bürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung erwartet. Mit ihren Liedern und Gedichten bereiteten die Jüngsten den Anwesenden viel Freude.



Für das Programm hatten die Kita-Kinder alte und neue Weihnachtslieder einstudiert.



Nach ihrem Auftritt erzählten die Kinder dem Bürgermeister, was sie sich vom Weihnachtsmann wünschen.



Das Friedenslicht wurde nach Beierfeld überbracht.

Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

DIE
JOHANNITER
Medieninformation

Weihnachtsgrüße der Waschleither Kinder

Wenige Tage vor dem Weihnachtsfest hatten sich die Kinder der Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ zum Besuch im Rathaus angekündigt. Im weihnachtlich geschmückten großen Ratssaal

Neben den Kita-Kindern und ihren Erzieherinnen war auch Frau Weiß ins Rathaus nach Beierfeld gekommen. Die Vertreterin vom Johanniter-Kreisverband überbrachte das Friedenslicht aus Bethlehem.



Die Winter-Ferienpläne des Freizeitzentrum Phönix und des Schulclubs Beierfeld sind wie folgt erhältlich:



Im Phönix Grünhain (Tel. 03774/35941) und im Schulclub Beierfeld Tel. 03774/6629820),
bei Facebook: AWO Erzgebirge gGmbH, per Mail:
jc-phoenix@wo-erzgebirge.de und in verschiedenen Geschäften im Stadtgebiet Grünhain-Beierfeld

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.

Restlos ausverkaufte Peter-Pauls-Kirche zur Weihnachtsnacht im Kerzenschein

Unter dem Motto: „Wie soll ich dich empfangen“ erklangen am Sonnabend, dem 23. Dezember 2017, Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit, in hoher Qualität dargeboten von der Sopranistin Annett Illig und dem Liederpoeten Olaf Stellmäcke.



Begleitet von den hervorragenden Instrumentalisten Marcel Schrenk (Klavier), Dirk Treptow (Saxophon, Klarinette, Flöte) und Meikel Müller (Gitarre) entfalteten sie vor 232 Besuchern eine zauberhafte musikalische Vielfalt, die von Bach-Chorälen über lateinamerikanische Lieder bis hin zu humorvollen Winterballaden reichte. Auch unsere Donati-Orgel wurde in das Programm mit einbezogen.

Mit dieser Melange aus Musik, Geschichten und visuellen Überraschungen wurde das Publikum liebevoll empfangen und einge-

stimmt auf eine Zeit der Besinnung und der Sinnbefragung. Auch der angebotene Glühwein stimmte auf die Weihnachtszeit ein. Trotz des Eintrittspreises von 14 € wurde nach dem Konzert auch noch etwas in den Spendenkorb eingelegt, was auch auf die hohe Qualität der Darbietung zurückzuführen war.

Die weihnachtliche Ausgestaltung erfolgte durch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins.

Thomas Brandenburg

Nachruf

Kürzlich verstarb unser Mitglied

Gralf Popken

Er war seit 2005 Mitglied unseres Fördervereins. Mit seiner Unterstützung bekundete er seine Liebe zur Peter-Pauls-Kirche. Er trug mit seiner Spende zur Instandsetzung der Loge „Hütte Silberhoffnung“ maßgeblich dazu bei, ein Stück Beierfelder Zeitgeschichte zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen.

Wir werden stets sein Andenken bewahren.

Vorstand des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e.V.

Deutsches Rotes Kreuz Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beierfeld



Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am Dienstag, 23. Januar und 13. Februar 2018, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit: 3. Februar 2018 von 13.00 bis 17.30 Uhr. Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 17.30 Uhr; Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13.00 bis 17.30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Neue Wechselausstellung

An diesem Tag wird die neue Wechselausstellung unseres Tschechischen Partnervereins aus Lany eröffnet. Diese steht unter dem Thema „Auf den richtigen Verband kommt es auch an“. Dabei werden die Geschichte und der Werdegang des Verbindens dargestellt.

Ausbildungszentrum

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Tel. 03771/550019 entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld.

Informationen des OV Beierfeld

Wer helfen will, muss nur die Ärmel hochkrepeln!

Seit über 25 Jahren organisiert der DRK-Ortsverein Blutspendeveranstaltungen in Grünhain-Beierfeld. Seit dem vergangenen Jahr ist dies auch wieder in Schwarzenberg bei den Stadtwerken möglich.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Spendern recht herzlich bedanken und hoffen, dass alle auch 2018 wieder spenden kommen. Ebenfalls möchte sich der Vorstand des OV bei allen ehrenamtlichen Helfern, die für die Vorbereitung und Durchführung der jährlich 18 Blutspendeveranstaltungen zuständig sind, bedanken. Für diese Gruppe suchen wir auch weiterhin „Helfende Hände“. Sollte sich jemand dafür interessieren, reicht ein Anruf im Ortsverein Tel. 03774/509333 oder eine E-Mail an ortsverein@drk-beierfeld.de. Wir werden uns mit den Interessenten in Verbindung setzen. „Blutspenden ist wie ein Ölwechsel für den Körper – wann waren Sie das letzte Mal Öl wechseln?“ Im vergangenen Jahr konnten 1249 Blutspender ihr Öl wechseln. Anbei finden Sie, liebe Leser, die nächsten Blutpendetermine in Grünhain-Beierfeld.



Blutpendetermine I. Quartal 2018

Freitag, 02.02.2018

13.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Freitag, 29.03.2018

13.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Freitag, 23.03.2018

15.00 – 18.30 Uhr Grünhain, Grundschule

Blutspende aktuell

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet am Freitag, dem 2. Februar 2018 statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus Beierfeld

Zeit: von 13.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911.

Jetzt Blut spenden und gewinnen! Der DRK-Blutspendedienst verlost im November 2018 eine Schiffsreise zu den Kanarischen Inseln. Aktionszeitraum 2. Januar bis 31. März 2018.

Seniorenclub Beierfeld des DRK

Weihnachten im Seniorenclub

Unsere Weihnachtsfeier fand in diesem Jahr in der Gaststätte auf unserem Hausberg, dem Spiegelwald, statt. Ein Sonderbus brachte uns auf den Berg. Im festlich geschmückten Vereinszimmer wurde uns das Mittagsmenü serviert, was uns besonders gut schmeckte. Es gab Roulade, „griene Kließ“ und Rotkraut.

Zur Unterhaltung spielten zwei Musiker mit Gitarren auf. Es erklangen die schönsten Lieder von Anton Günter sowie der Steiger-Marsch als auch der „Holzmichel“ und „Sierra Madre“. Von allem war etwas dabei zum Mitsingen und Schunkeln.

Zwischendurch wurde uns vom sehr freundlichen und flotten Personal Kaffee, Stollen und Plätzchen serviert und schnell verging die Zeit bis zum Aufbruch. Der Bus für die Heimfahrt stand wieder bereit.

Schon eine Woche später, am Nikolaustag, fand unsere traditionelle „Lichterfahrt“ statt. Dieses Mal ging es nach Königswalde in den Gasthof „Brettmühle“. Als Überraschung hatte unser Fahrer von TJS, Herr Schnitzler, Glühwein angesetzt, den wir uns bei einem Halt unterwegs schmecken ließen. Dazu gab es eine „Nikolauspraline“, gesponsert auch von unserem Reiseveranstalter TJS.

Der Gasthof „Brettmühle“, in dem der Kaffeetisch für uns bereits gedeckt war, strahlte mit einem großen Kachelofen Gemütlichkeit aus und rundum an jedem Fenster standen Schwibbögen mit jeweils einem anderen Motiv.

Zwei Frauen aus Annaberg gestalteten ein sehr ansprechendes Programm. Frau Erika Zeun spielte Gitarre und sang erzgebirgische Lieder, in die wir alle einstimmten. Frau Heide-Lore führte gekonnt durch das Programm, erzählte erzgebirgische Anekdoten und stellte Bergmann und Räucherfrau vor.

Es herrschte Gemütlichkeit und Frohsinn wie bei einem „Hutznöhd“. Nach dem Abendbrot führte uns die Lichterfahrt durch wunderschön geschmückte Orte unseres Erzgebirges. Ganz still war es im Bus, weil es so viel zu bewundern gab. Kein Fenster war ohne Lichterschmuck, es strahlten die Ortspyramiden und Lichterketten ... es ist jedes Jahr immer wieder wunderschön.



Am letzten Seniorennachmittag des Jahres kamen wir zur „Stillen Stunde“ zusammen. Das „Kollegium Musicum“ aus Schwarzenberg übernimmt schon seit vielen Jahren die musikalische Ausgestaltung und stimmt uns so auf Weihnachten ein.

Beim Auseinandergehen wünschten wir allen Senioren frohe Weihnachten und für das neue Jahr vor allem Gesundheit, damit wir alle wieder an den abwechslungsreichen Seniorennachmittagen teilnehmen können.



Seniorenclub Beierfeld im KV des DRK Aue-Schwarzenberg

Veranstaltungen im Januar/ Februar 2018

Mittwoch, 24.01.

Lustig sein und Spaß haben – unser beliebter Spielenachmittag.

Mittwoch, 31.01.

Der Festtagsspeck muss weg! Unsere Physiotherapeutin begleitet uns durch die Stunde.

Mittwoch, 07.02.

Herr Jetschke vom Reisebüro TJS stellt uns die Ausfahrten für 2018 vor.

Mittwoch, 14.02.

Da kommt Freude auf. Viel Spaß beim Spielen.

Mittwoch, 21.02.

Es geht zum Bockbierfest in die Gaststätte Geißler. Gute Laune, Hunger und Durst sind mitzubringen! Beginn: 12.00 Uhr

Beginn der Veranstaltungen jeweils 14 Uhr im Fritz-Körner-Haus Beierfeld.

Faschingsverein Beierfeld e.V.

Start frei für 25. Beierfelder Faschingssaison

„25 Jahre sind geschafft – in Las Vegas steigt die Hochzeitsnacht“

Zu diesem Motto möchte der Faschingsverein die Narren jeden Alters zu unseren Veranstaltungen der Jubiläumssaison (25. Saison) herzlich einladen. Gefeiert wird an folgenden Terminen:

Samstag, 10.02.2018

1. Veranstaltung

Einlass: 18.00 Uhr Eintritt: 12 €

Mittwoch, 14.02.2018

Kinderfasching

Einlass: 14.00 Uhr Eintritt: frei!!!

Freitag, 16.02.2018

Fasching für Junggebliebene

Einlass: 14:30 Uhr Eintritt: 8 €

Samstag, 17.02.2018

2. Veranstaltung

Einlass: 18.00 Uhr Eintritt 12 €

Wir freuen uns auf viele Gäste und originelle Kostüme.

Daniel Rülicke

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV

Trauer um Sportfreund Detlef Motz



Am 5. Dezember 2017 ist Detlef Motz im Alter von 79 Jahren verstorben. Der Grünhainer SV verliert eine tragende Persönlichkeit. Detlef war seit 1958 Mitglied im Grünhainer SV und von Beginn an im Vorstand des Vereins tätig. Er hat wie kein anderer die Zusammenarbeit Verein – Schule geprägt. Als Sektionsleiter der Sektion Leichtathletik hat er diese Sportart in unserem Verein entscheidend mitbestimmt. Dank seiner sehr guten Arbeit wurde 1968 ein Trainingsstützpunkt für Leichtathletik in Grünhain gebildet, dessen Leitung er übernahm. In den Jahren bis zur Wende hat er viele Nachwuchssportler für den Leistungssport begeistert und mit ihnen viele Erfolge auf Kreis- und Landesebene feiern können. Nach seiner Trainerlaufbahn hat er aktiv bis 2015 im Vorstand des Grünhainer SV mitgearbeitet. Auch nach seinem Ausscheiden aus der Vorstandsarbeit ist er dem Verein immer treu geblieben. Er hat für den Grünhainer Sport gelebt. Sein offenes und freundliches Wesen wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Uwe Lange
Vorsitzender

Seniorengruppe Hahner

Weihnachten in der Seniorengruppe Hahner

Alljährlich treffen sich die Seniorinnen und Senioren der Gruppe Hahner in Heckers Café zur traditionellen Weihnachtsfeier. So auch in dem vergangenen Jahr 2017.

Mit der Begrüßung wurden alle Höhepunkte des zurückliegenden Jahres erwähnt. So unter anderem auch die 750-Jahr-Feier des Ortes, die durch viele Veranstaltungen zu einem Höhepunkt wurde. Sehr herzlich und mit Freude begrüßten wir auch unseren Ortsvorsteher, Herrn Jens Ullmann, zu unserer Weihnachtsfeier. Das war für uns alle eine Überraschung.

Danach gab es Kaffee und Stollen und eine weitere Überraschung: Wir bekamen Besuch von dem elf Jahre alten Dominic, der selbst gebastelte Geschenke für die Senioren verteilte. Da machten alle ganz große Augen!

Das Reisebüro Grund wartete mit einer weiteren Überraschung auf. Jede Seniorin und jeder Senior erhielt noch ein Geschenk vom Reisebüro. Dafür ganz herzlichen Dank! Anschließend begann das gemütliche Beisammensein. Ein wunderschönes Programm – gestaltet von Stefan Hecker und Monika Reisig – erfreute uns alle. Pünktlich 18 Uhr kam für jeden ein traditionelles Weihnachtssessen auf den Tisch – Gänsebraten mit Klößen und Rotkraut. Und wieder wurden Weihnachtsgeschenke verteilt, diesmal von Rita, bei der ich mich sehr bedanken möchte, da sie als meine Stellvertreterin eine tolle Arbeit leistet. Unter dem Motto „Jedes Los ein Gewinn“ gab es viel Spaß und Unterhaltung bei einer „Spaßtombola“.

Pünktlich um 20 Uhr erfreute uns der Posaunenchor Grünhain mit besinnlichen Weihnachtsliedern. So ging ein wunderschöner Tag leider viel zu früh zu Ende.

Die Seniorengruppe Hahner möchte sich bei allen, die mit Geschenken, Überraschungen und diversen Darbietungen aufwarteten, recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an die Familie Hecker, die unsere Zusammenkünfte in ihren Räumen immer ermöglicht und des Öfteren auch eine Überraschung für uns bereithält.

Wir wünschen allen ein friedliches und gesundes Jahr 2018 und hoffen, dass wir uns auch im Januar gesund wiedersehen.

Anita Hahner

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe

Freiwillige Feuerwehr Waschleithe

BaameInverbrenne

Das 2. Waschleithner Christbaumverbrennen findet statt am **26. Januar 2018** auf dem Parkplatz Ortsmitte. Beginn ist 18.30 Uhr. Für warme Getränke und Verpflegung sorgt wieder die Feuerwehr. Christbäume können bis zum 26.01. auf dem Parkplatz Ortsmitte abgelegt werden.

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen – Teil 10 (3) 1957

Der Beierfelder Buchdruckermeister Hermann Blumenthal wurde im August 1957 zum dritten Mal mit der Goldenen Aufbaunadel für seine Verdienste im Rahmen des NAW ausgezeichnet. Einen Teil seiner Kindheit verbrachte Hermann Blumenthal, dessen Vater Tischlermeister war, elternlos in einem Waisenhaus. Der Bruder fiel im 1. Weltkrieg und im 2. Weltkrieg wurde die Schwester ein Opfer des Bombenterrors. Nach seiner Schulentlassung kam Hermann Blumenthal zu einem Buchdrucker in die Lehre. Vier Jahre musste er von 7.00 bis 19.00 Uhr ohne Unterbrechung arbeiten. Nach Feierabend und am Sonntag mussten noch andere Arbeiten für den Meister erledigt werden. Und das alles nur für das Essen, ohne Entlohnung. Trotz allem brachte er seine Lehre zu Ende und begab sich, wie jeder zünftige Handwerksgeselle, auf die Wanderschaft. Sie führte ihn in die verschiedensten Druckereien Deutschlands. So arbeitete er u.a. in Berlin, Elberfeld-Barmen und Saßnitz. 1923 kam er nach Schwarzenberg. Pflichtgefühl und Hilfsbereitschaft veranlassten ihn zum Eintritt in den damals bestehenden Volksbildungsverein und in die Freiwillige Feuerwehr. 1926 legte er seine Meisterprüfung ab. Von 1921 bis 1933 gehörte er der Gewerkschaft, dem Buchdruckerverband, an. Von 1931 bis 1975 betrieb er in Beierfeld das Buchdruckergewerbe. Mitte Dezember 1931 beauftragten ihn die Bürgermeister von Beierfeld, Bernsbach und Grünhain mit der Herausgabe der Zeitung „Der Spiegelwaldbote.“ Diese neutrale und demokratische Heimatzeitung musste infolge wirtschaftlichen und politischen Boykotts am 27. Februar 1934



Hermann Blumenthal in seiner Werkstatt an der August-Nebel-Straße 52 im Jahr 1957

ihr Erscheinen einstellen. Seit 1945 scheute Hermann Blumenthal weder Zeit noch Mühe, um am demokratischen Neuauflaub zu mitzuhaben. Die Ehrennadeln der Nationalen Front bewiesen das. In der Genossenschaft des dienstleistenden Handwerks arbeitete er als Aufsichtsratsmitglied, außerdem war er im Handwerkskammerausschuss und als Bezirksobermann für das Buchdruckerhandwerk in den Kreisen Aue und Schwarzenberg tätig.

Acht Jugendliche vom VEB Sturmlaternewerk Beierfeld erklärten sich im September zum Kartoffelernteinsatz im Patenkreis Prenzlau bereit und arbeiteten in der LPG Wallmow. Für die LPG „Hammer und Sichel“ in Gollmitz wurden noch 40 Erntehelfer dringend benötigt.

Die unbeständige Witterungslage erforderte im Rahmen des NAW Großeinsätze zur Kartoffelernte am Sonnabend, dem 28., und Sonntag, dem 29. September. Die Bürger konnten sich bei den Gemeindeämtern melden, wo sie den speziellen Einsatzort erfuhren. Die Produktionsstätte Beierfeld des VEB Sturmlaternenwerk erreichte im III: Quartal eine Planerfüllung von 101,1 % und seit Jahresbeginn eine Planerfüllung von 103,5 %.

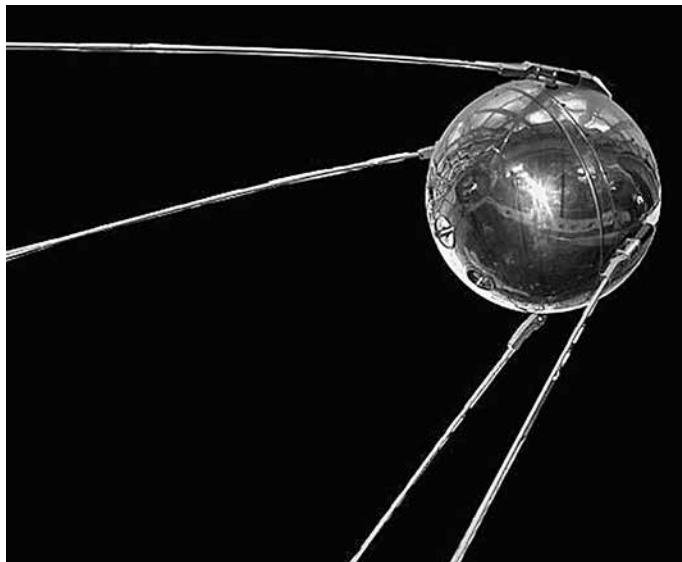
Die sechs Traktoristen des MTS-Stützpunktes Beierfeld setzten sich das Ziel, im Oktober 300 Einheitshektar Feldarbeiten zu schaffen. Die 1. Mannschaft, die Reserve und die Jugendmannschaft von Wismut Beierfeld wurden Fußball-Kreismeister in der Saison 1956/1957. Die 1. Mannschaft erreichte die Meisterschaft überlegen mit 7 Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten Motor Grünhain. In der Saison 1955 und 1956 reichte es für die 1. Mannschaft nur zum ehrenvollen 2. Platz. Mannschaftsleiter Martin Breitfeld trainierte mit seinen Aktiven eisern weiter. Die Leistung der Elf blieb in dieser Punktspielserie stets gleichmäßig. Nur in Breitenbrunn musste ein Punkt gelassen werden. Dann kam auch „Holdi“ Schüller (ehemals SC Wismut und BSG Wismut Gera) wieder zu seiner Heimmannschaft. Er trainierte die Mannschaft und führte ihren Sturm selbst an. Gemeinsam mit Martin Breitfeld führte er die Mannschaft zu so guter Leistung.



Auf dem Foto sind zu sehen von l.n.r. stehend: Martin Breitfeld, Erich Becker, Arthur Kolb, Rainer Günzl, Günther Wendt, Dieter Poller, Manfred Brandenburg, Helmut Breitfeld, „Holdi“ Schüller, Erich Kircheis (Sekretär). Kniend: Lothar Illig, Egon Schappitz, Horst Trommler, Werner Oschatz, Walter Hofmann.

Aufbau Aue-Bernsbach wurde Meister der Bezirksklasse, Staffel 6. Ein nicht alltägliches Jubiläum beging der Bauklemper Helmut Breitfeld. Im Oktober dieses Jahres absolvierte er sein 1000. Fußballspiel. In der 1. Fußballmannschaft der BSG Wismut Beierfeld stürmte er als Linksauß.

Am 4. Oktober 1957 wurde in der Sowjetunion der erste Satellit in den Weltraum gestartet. Der Satellit (Sputnik 1) hatte die Form einer Kugel mit einem Durchmesser von 58 cm und mit einem Gewicht von 83,6 kg. Er war mit zwei Sendern ausgestattet, die ständig Signale ausstrahlten. Er umkreiste die Erde auf einer elliptischen Bahn mit einer Geschwindigkeit von 8 km in der Sekunde in einer Höhe von 900 km über der Erdoberfläche. Er benötigte für einen vollständigen Umlauf um die Erde 1 Stunde und 35 Minuten.



Sputnik 1 war der erste künstliche Erdsatellit. Mit ihm begann am 4. Oktober 1957 das Zeitalter der Raumfahrt.

Vom 5. bis 16. Oktober zeigten die Arbeitsgemeinschaften des Kulturbundes im Saal des Gasthofes „Albertturm“ Beierfeld in einer Kollektivausstellung ihre Arbeiten. Blickfang war ein großer Globus. Hier hatten sich die Philatelisten angesiedelt. Die Erdkugel war Sinnbild für den völkerumspannenden Friedensgedanken. Die Sammler warteten mit einer kaum überschaubaren Fülle von Briefmarken auf, die aber bei näherem Hinsehen eine recht liebevolle Anordnung nach inhaltlichen Gesichtspunkten erkennen ließ. Auf der Bühne des Saales bildeten die lebenden Ausstellungsobjekte der Aquarianer einen besonderen Anziehungspunkt vor allem für die Jugend. Viel bewundert wurde der flugfähige „Große Winkler“ und das kleine lenkbare mit Motorenantrieb versehene Modell der Flugmodellbauer. Der flugfähige „Große Winkler“ stammte von Lehrer Alfred Richter, dem verantwortlichen Organisator der gesamten Ausstellung. Die Schulkinder bauten im Werkunterricht für die Schau einen drei Meter hohen Förderturm und bastelten einen großen Wandschmuck mit Fischmotiven. Der VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld als Patenbetrieb der Schule stellte Material (Holz, Pappe usw.) für die schulische Arbeit und für die Ausstellung zur Verfügung. Auch die Fotofreunde und Maler stellten ihre Arbeiten aus. Die Arbeiten des Beierfelder Berufsfotografen Müller zeigten heimatliche Motive. Die Arbeiten der Fotofreunde Oeser und Meier als Amateure zeigten ansprechendes Können. Die Zeichnungen und der farbige Wandbehang von Fritz Flemming sowie die Bilder vom jungen Maler Wolfgang Köhler waren vielversprechende Talentproben. Vom Lehrer Dieter Trommer erregten vor allem die stilfein durchgeformten graphischen Arbeiten besonderes Interesse. Von Otto Kroeske verdiente das Ölbild „Sturmkiefern“ durch die

sehr gute Einfühlung in Linie und Farbe besondere Beachtung. Die ausgestellten Bilder von Lehrer Alfred Richter grenzten sich durch ihre künstlerische Note vom volkskünstlerischen Laienschaffen ab. Zum Ausschmücken der Klöppelecke hatte der junge Künstler Fred Doerschner aus Beierfeld, der 1957 in Zwickau die Kunstschiule besuchte, Bilder (besonders Köpfe) ausgestellt, die ebenfalls weitgehend schon zur rein künstlerischen Linie hinführten. Neben schönen Klöppelarbeiten war eine echte Klöppelstube zu sehen. Die mechanische belebte Straße im Beierfelder Heimatberg bekam Zuwachs an Figuren. Eine aus dem Fichtenholz herausgewachsene Bäuerin war ein meisterliches Schnitzwerk von Schnitzmeister Horke. Der Oberschüler Rolf Graubner hatte beim Ausgestalten eines Beierfelder Jugendberges wesentlichen Anteil. Die Ausstellung hatte bei annähernd 2000 Besuchern eine recht gute Beachtung gefunden.

20 Kollegen des volkseigenen Kombinates Sturmlaternenwerk wurden am 12. Oktober im Klubhaus „Clara Zetkin“ als Aktivisten ausgezeichnet. Außerdem erhielten 15 Kolleginnen und Kollegen der Produktionsstätte Beierfeld eine Geldprämie für ihren vorbildlichen Einsatz bei der Erfüllung des Betriebsplanes.

Um Devisenspekulanten das Handwerk zu legen, beschloss der Ministerrat der DDR kurzfristig eine Umtauschaktion der alten Banknoten der DDR in neue am Sonntag, dem 13. Oktober. Im gesamten Kreisgebiet wurden 233 Stellen für den Geldumtausch eingerichtet.

Gleichfalls am 13. Oktober siegte der SC Wismut in der 1. Runde des Europapokals der Landesmeister im Fußball in Aue gegen Gwardia Warschau mit 3 : 1, nachdem das Spiel in Warschau mit 3 : 1 verloren gegangen war. Das fällige Entscheidungsspiel auf neutralen Platz im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark in Berlin endete am Dienstag, dem 15. Oktober, 1 : 1. In der 92 Minute schaffte Willi Tröger per Kopfball den Ausgleich. Die Verlängerung musste wegen Dunkelheit nach 9 Minuten abgebrochen werden. Nach längeren Beratungen, die zwischen beiden Partnern geführt wurden, einigte man sich schließlich auf Losentscheid. In diesem Falle war es eine Münze, die auf der einen Seite ein eins und eine Frau und auf der anderen Seite einen Löwen aufwies. Und diese Zeichen erspähten die vielen auf den Verhandlungstisch gerichteten Augenpaare als die Münze fiel. Aue war im Achtelfinale des Europapokals der Landesmeister. Der Gegner hieß dann Ajax Amsterdam.

Der von der Sowjetunion gestartete Sputnik überflog am Mittwoch, dem 16. Oktober, gegen 4.37 Uhr unser Gebiet.

Der VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld schloss mit jedem Jugendlichen des Betriebes, der den Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee versah, einen Patenschaftsvertrag ab. Darin wurden dem Jugendlichen nach Ableistung der Dienstzeit der Arbeitsplatz und während des Urlaubs der Anspruch auf einen FDGB-Ferienplatz zugesichert. Beim ersten Urlaub zahlte der Betrieb dem jungen Soldaten 20,00 DM.

Anlässlich der Weltgewerkschaftskonferenz in Leipzig wurden im Oktober von den Kolleginnen und Kollegen der Produktionsstätte Beierfeld des volkseigenen Sturmlaternenwerkes für mehr als 300 DM Solidaritätsmarken gekauft. Dies zeigte die Verbundenheit der Werktätigen zur internationalen Arbeiterklasse.

Im Oktober 1957 fand eine Ausstellung zur Geschichte des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld von 1945 - 1957 statt.



Blick auf die Ausstellung

Die Zeitung „Volksstimme“ resümierte: Ohne Unternehmer geht es besser. In Beierfeld besitzen 1957: 259 Bürger ihr eigenes Motorrad und 53 Einwohner können je einen PKW ihr eigen nennen. Außerdem stehen 50 Fernseh- und 1684 Rundfunkapparate in den Wohnungen von Beierfeld. Aber nicht nur das allein drückt den wachsenden Wohlstand aus. So stellte der Betrieb u. a. für Investitionen im Klubhaus 19627 DM, für Leistungsprämien 39084 DM, für die Jugendförderung 27277 DM und für soziale Einrichtungen 23353 DM zur Verfügung. Die Sportler konnten über 5317 DM verfügen. Bis zum Heimatfest 1958 wird auch der neue Industriezweig, der in unserem Ort entsteht, seine Produktion aufgenommen haben. Der VEB Messgerätewerk Beierfeld, in dessen Gebäude seit dem 1. September 1957 noch Bauarbeiten im Gange sind, wird Anfang 1958 mit 20 Produktionsarbeitern die Fertigung aufnehmen. Im Laufe des Jahres 1958 wird die Belegschaftsziffer besonders im III. und IV. Quartal ständig ansteigen. Einschließlich des in Johanngeorgenstadt entstehenden Zweigwerkes wird der Betrieb Ende 1958 rund 750 Mann Belegschaft aufweisen. 1960 soll die Zahl der Beschäftigten im Haupt- und Zweigwerk rund 1300 betragen. Durch diesen neuen Betrieb ergeben sich für Beierfeld große Entwicklungspotentiale. Viele Fachkräfte wird das Messgerätewerk brauchen. Damit wächst auch das Wohnungsproblem. Doch auch hier ist Erfreuliches zu berichten. Die Mitglieder der Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft Beierfeld begannen kürzlich mit den Ausschachtungsarbeiten für ihr erstes Wohnhaus, heute Sonnenblick 7. Für 1958 ist schon jetzt der Baubeginn eines Wohnhauses für 8 Familien geplant.

Am 23. Oktober nahm eine Streife der Volkspolizei einen Zechpreller in Haft. Dieser Bürger bezahlte in der Gaststätte „Fürstenbrunn“ seine Zeche nicht und begab sich anschließend nach Osswaldthal. Ohne Fahrerlaubnis und unter Alkoholeinfluss fuhr er mit einem gestohlenen Motorrad nach Grünhain, stürzte und fuhr weiter nach Bernsbach, wo ihn die Polizeistreife stellte.

Eine Grippe-Epidemie grässerte im Oktober 1957 auch im Kreis Schwarzenberg/Johanngeorgenstadt. Im Vorweihnachtsgeschäft hatten die auf Lager befindlichen Bestände an Jamaika-Rum wegen der Grippe die Beine angezogen. Dafür standen für die Kenner Arrakimporte aus Djakarta (Indonesien) bereit.

Wenn die Kumpel aus Beierfeld 4.30 Uhr zur Schicht an die Bushaltestellen gingen, tappten sie im Dunkeln. Die Straßenbeleuchtung brannte nicht. Ein Volkskorrespondent der „Volksstimme“ resümierte: „Selbstverständlich soll und muss Strom gespart werden, aber ist es denn nicht möglich, früh gegen 4.00 Uhr die Beleuchtung noch einmal einzuschalten und bei Hellwerden auszuschalten? Dafür sollte man abends die Straßenbeleuchtung erst dann einschalten, wenn es wirklich notwendig ist.“



Viele Helfer bargen im Oktober die Kartoffelernte. 230 Doppelzentner Kartoffeln erntete die LPG „Sepp Wenig“ Beierfeld pro Hektar. Dieser Ertrag ist zufriedenstellend. Da nicht alle Erdäpfel eingekellert werden können, mietete man auf dem Feld 400 Doppelzentner ein.

Mit großer Genugtuung sahen die Gemeindevertreter, wie sich der Kultursaal des volkseigenen Sturmlaternenwerkes immer mehr mit interessierten Beierfelder Einwohnern füllte, die an der Gemeindevertretersitzung teilnehmen wollten. Alle behandelten Punkte waren wichtig und für die Besucher interessant, ganz gleich ob es sich um das Nationale Aufbauwerk, um die Landwirtschaft oder um die Erfüllung des Haushaltplanes per 30.09. handelte. Überall war ein Aufschwung zu verzeichnen. Im Nationalen Aufbauwerk bildete Beierfeld nicht mehr das Schlusslicht. Auch bei der Ernteeinbringung gab es Dank der vorbildlichen Hilfe vieler Bürger in diesem Jahr keine so großen Schwierigkeiten wie in den Vorjahren. Auch die Milchversorgung hatte eine erfreuliche Steigerung erfahren, so dass jetzt auch hier das Soll geschafft wurde. Bereits weit über 100 Einwohner arbeiteten in den verschiedenen Komitees zur Vorbereitung der 750-Jahr-Feier mit, doch war die Zahl der Helfer noch zu niedrig. Der Vorsitzende des Festausschusses, Lehrer Siegfried Härtel, sagte ganz richtig: „Dieses Fest ist nicht nur die Sache einer Partei oder Massenorganisation. Sie ist die Sache der gesamten Beierfelder Einwohnerschaft.“ Im Verlauf dieser Gemeindevertretersitzung wurde noch über die Schließung des Durchgangsweges im Friedhof durch den Kirchenvorstand beraten. Ausgerechnet zur Stunde, in der sich am Tag der Republik alle fortschrittlichen Bürger im Kino versammelten, errichteten einige Einwohner aus alten Grabsteinen und Kreuzen am Ausgangstor des Friedhofes eine Sperre und verrammelten damit den seit mehr als 30 Jahren bestehenden Durchgangsweg. Über ein Protestschreiben mit 135 Unterschriften gegen diese Maßnahmen ging der Kirchenvorstand hinweg. Das Gemeindeparktament beschloss gegen eine Stimme auf die Wiederherstellung des alten Zustandes zu bestehen. Es wurden alle Maßnahmen getroffen, damit die Durchfahrt mit Fahrrädern sowie mit Hand- und Kinderwagen vermieden wird. 536 Aufbauhelfer leisteten bisher in diesem Jahr 8277 Aufbaustunden. Einschließlich der Spenden wurden damit für 17500 DM Werte geschaffen.

Der 40. Jahrestag der „Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“ wurde am 7. November 1957 in der Sowjetunion und auch in der DDR festlich begangen.

Einen P70 gewinnt man nicht alle Tage. Aber auch ein Motorrad, einen Fernsehapparat, ein Schlafzimmer oder eine Küche wäre nicht schlecht. Rumpelmännchen hatte all diese und noch viele andere Dinge in seiner großen Sachwertlotterie bereitgestellt, die noch vor Weihnachten ausgelost wurde. Gegen Abgabe von Altstoffen erhielten die Bürger die Lose bei allen Altstoffhändlern.

Quellen:

Artikel der Zeitung „Volksstimme“ des Jahres 1957
Wikipedia Sputnik 1

Sonstiges

Anzeige

Das Hotel „Osterlamm“ Waschleithe präsentiert:
Dresdens Kabarett-Theater „Herkuleskeule“
„BALLASTREVUE“
Sonnabend, 27. Januar 2018, 20.00 Uhr
Treffpunkt Grünhain (ehem. Elmo-Kultursaal)

Ticketreservierungen ab sofort unter:
Telefon: 03774/7623-0 | Fax: 03774/7623-45
E-Mail: mail@hotel-osterlamm.de
Internet: www.hotel-osterlamm.de
Kartenverkauf ab sofort im Hotel „Osterlamm“.




Faschingsparty in der Sonnenleithe
Bürgerbüro, Ehrenamtsprojekt
Eintritt € 3,00 pro Person
incl. Snack + Getränk
Spaß, Spiele & coole Musik
Kostüm-Prämierung
Faschingsdienstag, 13. Februar 2018
13:30-17:00 Uhr
Turnhalle Schulkomplex
Weitere Informationen & Voranmeldung unter Tel. 03774/662272
buergerbuero@awo-erzgebirge.de  AWO Erzgebirge gmbh
Turnschuhe unbedingt mitbringen!!!
(auch die Begleitpersonen ☺)
Wir danken der Stadt Schwarzenberg für die freundliche Unterstützung.

Seniorennachmittag

Dienstag, 06.02., 14.30 Uhr

Mutti-/Vati-Kind Kreis

Dienstag, 23.01., 30.01., 15.00 Uhr

Bibel- und Gesprächskreis

Mittwoch, 17.01., 19.30 Uhr im Rahmen der Allianzgebetswoche

Mittwoch, 21.02., 19.30 Uhr

Ehepaar-Kreis

Freitag, 09.02., 19.30 Uhr

Junge Gemeinde

Freitag, 19.01., 19.15 Uhr in Beierfeld

Freitag, 26.01., 19.15 Uhr in Grünhain

Gebetskreis

mittwochs, 15.00 Uhr

Schatzsucher

montags 16.30 Uhr 4. – 6. Klasse in Beierfeld

freitags 14.15 Uhr 1. – 3. Klasse in Grünhain

in den Ferien nicht

Konfirmanden

montags 14.30 Uhr 7. Klasse 14-tägig,
ungerade KW in Grünhain

mittwochs 15.30 Uhr 8. Klasse
in den Ferien nicht

Freitagschor

freitags 18.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Ev.-luth. Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 / 62017

So., 21.01.

09.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in Beierfeld

So., 28.01.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So., 04.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl,
Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl

So., 11.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So., 18.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

So., 25.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Ev.-meth. Kirchengemeinden Grünhain und Beierfeld

Beierfelder Weg 5/August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774 / 63922

Kirche Grünhain

Allianzgebetswoche vom 15. bis 21.01.

Die Gebetsabende finden jeweils 19.30 Uhr statt.

Mo.: ev.-luth. Gemeindehaus

Di.: ev.-meth. Gemeindehaus

Mi.: Kapelle Waschleite

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Mi., 17.01.

19.30 Uhr Allianzgebetswoche bei EmK

So., 21.01.

09.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Christuskirche mit Taufgedächtnis Januar

So., 28.01

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

So., 04.02.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

So., 11.02.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

So., 18.02.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Gottesdienst in der Sonnenleithe

Donnerstag, 25.01., 09.30 Uhr

Donnerstag, 22.02., 09.30 Uhr

Frauenfrühstück

Dienstag, 20.02., 09.00 Uhr

So., 21.01.

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche; Christuskirche, Beierfeld

So., 28.01.

09.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Mi., 31.01.

19.00 Uhr „Verstehst Du auch, was Du liest?“ – Themenabend zu Schriftverständnis und Schriftauslegung (Teil 1)

So., 04.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit mit „Treff.K“, dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr); in der Ev.-meth. Kirche Beierfeld

So., 11.02.

09.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 18.02.

10.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 25.02.

09.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Kirche Beierfeld

Allianzgebetswoche vom 15. bis 21.01.

Die Gebetsabende finden jeweils 19.30 Uhr statt.

Mo. & Di.: Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mi.: Ev.-meth. Kirche

So., 21.01.

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche; Christuskirche, Beierfeld

Fr., 26.01.

19.30 Uhr „Kirche im Kerzenschein“ – zu Gast ist Susanne Frankholz

So., 28.01.

09.00 Uhr Gottesdienst

So., 04.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit mit „Treff.K“, dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr)

So., 11.02.

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 18.02.

09.00 Uhr Gottesdienst

**„Kirche im Kerzenschein“ – zu Gast:
Susanne Frankholz mit „Lebens-Lieder“**

Lebens-Lieder – mit Humor und Tiefgang – auf den Punkt gebracht – geprägt vom Glauben. „Schon als Jugendliche habe ich begonnen, eigene Lieder zu schreiben“, sagt Susanne Frankholz von sich, „um auszudrücken, was mir in meinem Leben und Glauben wichtig ist. Über die Jahre gingen Leben und Glaube – und damit auch meine Lieder – immer wieder durch Reifungsprozesse. Heute arbeite ich als Ingenieurin und lebe gerne als Single-Frau. Meine musikalische Gabe setze ich immer wieder für andere ein. Durch meine Lieder teile ich mit meinen Zuhörern ein Stück von meinem Leben. Ich wünsche mir, dass dadurch viele Menschen ermutigt werden. Ich wünsche mir, dass Menschen (wieder) näher zu Jesus finden. Jeder ist willkommen ... Suchende, Fragende, Zweifelnde, Mutlose ...“

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Ort: Ev.-meth. Kirche Beierfeld

Zeit: 26. Januar, 19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld**Bockweg 5****So., 21.01.18**

09.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Christuskirche

So., 28.01.18

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi., 31.01.18

19.00 Uhr Bibelstunde

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

**im Stadtteil Beierfeld**

18.01.	Herrn Lothar Blechschmidt	80 Jahre
19.01.	Herrn Günter Franz	90 Jahre
01.02.	Frau Anita Hahn	80 Jahre
01.02.	Frau Dora Vetter	95 Jahre
03.02.	Herrn Fritz Voigt	85 Jahre
07.02.	Frau Margitta Loos	80 Jahre

im Stadtteil Grünhain

22.01.	Frau Edelgard Nitschke	80 Jahre
24.01.	Herrn Heinz Illig	80 Jahre
28.01.	Herrn Helmut Helbig	80 Jahre
17.02.	Herrn Erich Piest	80 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

06.02.	Frau Luise Illig	80 Jahre
--------	------------------	----------

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum**Den 55. Hochzeitstag begehen****in Grünhain-Beierfeld/ ST Beierfeld**

am 02.02. Frau Erika und Herrn Rüdiger Höhne

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine**Entsorgungskalender
Januar/Februar 2018****Restabfall**

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
30.01./13.02.	24.01./07.02.	30.01./13.02.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
29.01./12.02.	29.01./12.02.	29.01./12.02.

Papiertonne		
<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
12.02.	29.01.	12.02.
Großwohnanlagen: 23.01./30.01./06.02./13.02.		

Bioabfall		
<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>	<i>Stadtteil</i>
<i>Beierfeld</i>	<i>Grünhain</i>	<i>Waschleithe</i>
30.01./13.02.	30.01./13.02.	30.01./13.02.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

18.01.2018	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
19.01.2018	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
20.01.2018	Rosen-Apotheke, Raschau
21.01.2018	Rosen-Apotheke, Raschau
22.01.2018	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
23.01.2018	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
24.01.2018	Land-Apotheke, Breitenbrunn
25.01.2018	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
26.01.2018	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
27.01.2018	Stadt-Apotheke, Zwönitz
28.01.2018	Stadt-Apotheke, Zwönitz
29.01.2018	Markt-Apotheke, Elterlein
30.01.2018	Rosen-Apotheke, Raschau
31.01.2018	Stadt-Apotheke, Zwönitz
01.02.2018	Löwen-Apotheke, Zwönitz
02.02.2018	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
03.02.2018	Löwen-Apotheke, Zwönitz
04.02.2018	Löwen-Apotheke, Zwönitz
05.02.2018	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
06.02.2018	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
07.02.2018	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
08.02.2018	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
09.02.2018	Land-Apotheke, Breitenbrunn
10.02.2018	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
11.02.2018	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
12.02.2018	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
13.02.2018	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
14.02.2018	Markt-Apotheke, Elterlein
15.02.2018	Rosen-Apotheke, Raschau
16.02.2018	Stadt-Apotheke, Zwönitz
17.02.2018	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
18.02.2018	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
19.02.2018	Löwen-Apotheke, Zwönitz
20.02.2018	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
21.02.2018	Adler-Apotheke, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apotheke Breitenbrunn	Tel. 037756 / 1300
Berggeist-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 61191

Spiegelwald-Apotheke Beierfeld	Tel. 03774 / 61041
Brunnen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 75532
Markt-Apotheke Elterlein	Tel. 037349 / 7248
Rosen-Apotheke Raschau	Tel. 03774 / 81006
Löwen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2375
Stadt-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2143
Heide-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23005
Neustädter Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 15180
Alte Kloster-Apotheke Grünhain	Tel. 03774 / 62100
Adler-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

20.01. / 21.01.2018

DS Detlef Schürer, Tel. 03774 – 81048 und 0172 - 9510383

27.01. / 28.01.2018

Dr. Matthias Goldhahn, Tel. 03774 - 26004

03.02. / 04.02.2018

DS Klaus-Peter Günther, Tel. 03774 – 22634 und 0175 - 2953125

10.02. / 11.02.2018

Dr. Ralph Meyer, Tel. 03774 – 86248 und 0171 - 9599615

17.02. / 18.02.2018

Dr. Christian Mühlig, Tel. 03773 - 50352

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 19.01.2018

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90

21.01. (07.00 Uhr) – 26.01.2018

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71/ oder (01 71) 8 37 12 29

26.01. – 02.02.2018

TAP Vorstadt, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 20 68 20/ oder (01 71) 8 24 94 79

02.02.- 09.02.2018

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90 TA

09.02. – 16.02.2018

TAP Vorstadt, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 20 68 20/ oder (01 71) 8 24 94 79

16.02. – 23.02.2018

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (0 37 71) 73 55 71/ oder (01 71) 8 37 12 29

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 06.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Was sonst noch interessiert



Mit dem Pedelec oder E-Bike durch den Winter

Viele Menschen nutzen auch in den Wintermonaten ihr Elektrofahrrad. Kälte, Matsch und Schnee können den gut abgedichteten Motoren aktueller Markenhersteller nur wenig anhaben. Jedoch hat das Fahren mit E-Bike oder Pedelec bei glatten Fahrbahnverhältnissen so seine Tücken. Zudem sollte der Batterie in der kalten Jahreszeit das besondere Augenmerk gehören. Der Allgemeine Deutsche Automobilclub (ADAC) in München hat, damit Mann oder Frau unbeschadet mit dem Elektrofahrrad durch den Winter kommt, ein paar Verhaltenstipps zusammengestellt.

Fahren bei winterlichen Verhältnissen sicher üben

Ungeübten Elektrofahrrad-Fahrern und -Fahrerinnen rät der Automobilclub ADAC: Erst einmal in einem verkehrsreichen Raum das Fahr-, Brems- und Lenkverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen auszuprobieren. Wer sich dann im Winter mit dem E-Bike oder dem Pedelec auf die Straße wagt, sollte auf die Profilierung der Bereifung achten. Gröbere Profilstollen können eine nicht zu feste Schneedecke besser durchdringen. Beim Anfahren mit dem elektrisch unterstützten Zweirad sollte auf eine starke Motorunterstützung verzichtet werden. Die Reifen könnten ansonsten durchdrehen.

Geringerer Reifendruck für mehr Haftung

Ein anderer Tipp betrifft den Reifendruck. Der sollte nach Angaben des ADAC auf etwa ein bis 1,5 bar verringert werden. Das erhöht, so der Automobilclub, die Haftung der Reifen, denn der niedrigere Druck verbreitert die Reifenaufstandsfläche. Darüber hinaus sollten Pedelec-Fahrer oder -Fahrerinnen sich bei Schnee und Matsch über Folgendes bewusst sein: Der elektrische Antrieb setzt zeitverzögert mit viel Drehmoment ein. Außerdem: „Bei Extrembedingungen wie Blitzeis oder zu Eis verdichtetem Schnee sollten nur geübte Fahrer noch auf das Rad steigen“, heißt es in der ADAC-Mitteilung weiter.

Auf die Batterie achten

Wichtig ist im Winter auch der Umgang mit der Batterie. Diese sollte erst kurz vor Fahrstart eingesetzt werden. Während des Fahrbetriebs erwärmt sich der Akku durch die Stromentnahme. Akkuhüllen aus Neopren halten ihn länger warm, was die Reichweite erhöht. Wer mit dem Elektrofahrrad zur Arbeit radelt, sollte an seinem Arbeitsplatz ein zweites Ladegerät platzieren. So hat man die Sicherheit, dass der Strom auch noch für den Nachhauseweg ausreicht. Dabei gilt es jedoch zu beachten: Vor der Anbringung eines Ladegerätes am Arbeitsplatz sollte vorher mit dem Arbeitgeber geklärt werden, ob man den Akku dort überhaupt aufladen darf. In manchen Städten gibt es öffentliche Ladestationen für Elektrofahrräder. Allerdings bedarf dies einer guten Planung, wenn man diese nutzen möchte. Denn in vielen Fällen sind sie nur bei vorheriger Anmeldung nutzbar. Generell ist zu bemerken, dass die Batterie erst dann aufgeladen werden soll, wenn sie selbst die Zimmertemperatur erreicht hat. Ist der Akku zu kalt, dann lädt er sich nicht komplett auf. Außerdem kann er Schaden nehmen, wenn es zur Bildung von Kondenswasser kommt.

Bremsen, Licht und Kette pflegen

Jedoch braucht in dieser Zeit nicht nur die Batterie Pflege, sondern auch Bremsen, Licht und Kette. Die Kette sollte regelmäßig geschmiert werden. Auch sollte das Bike im Winter öfter gereinigt und vor permanenter Nässe geschützt werden. Wer sich dafür entscheidet, sein E-Bike im Winter nicht zu nutzen, sollte es sauber,

gut geschmiert und trocken lagern. Dazu gehört auch, dass der Reifendruck idealerweise vier oder fünf Bar beträgt. Der Akku sollte trocken und kühl gelagert und entfernt von brennbaren Gegenständen gelagert werden. Die Batterie sollte fürs Einlagern nur halb voll sein. Der Ladezustand sollte alle zwei bis drei Monate überprüft werden. Jedoch sollte der Akku nicht permanent am Ladegerät angeschlossen sein.

Cornelia Wahl

Änderungen bei der Steuer im Jahr 2018

Im Jahr 2018 gibt es auch wieder ein paar Änderungen bei der Steuer. Sie betreffen unter anderem das Existenzminimum, Familien, Abschreibungsmöglichkeiten und die Steuerklassenkombination bei frisch verheirateten Paaren. Ein Überblick.

Änderungen bei Grundfreibetrag und Unterhaltshöchstbetrag

Ab dem 1. Januar 2018 wird der Grundfreibetrag angehoben auf 9000 Euro. Gegenüber dem Jahr 2017 steigt er also um den Betrag von 180 Euro. Nach Angaben der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e. V. (VLH) bedeutet dies, dass ein Single im Jahr 2018 bis zu einer jährlichen Einkunfts Höhe von annähernd 9000 Euro keine Steuern zu zahlen hat.

Das Doppelte, also 18.000 Euro, steht zusammenveranlagten Eheleuten und eingetragenen Lebenspartnern zu. Der Grundfreibetrag soll sicherstellen, dass das staatlich festgelegte Existenzminimum steuerfrei ist, so dass sich jede Person das Lebensnotwendigste leisten kann. Darüber hinaus steigt auch der Unterhaltsfreibetrag auf 9000 Euro. Dieser orientiert sich am Grundfreibetrag. Das heißt: Ab dem 1. Januar 2018 kann ein Unterhaltpflichtiger unter bestimmten Voraussetzungen Unterhaltsleistungen von maximal 9000 Euro pro Jahr steuerlich geltend machen.

Höheres Kindergeld und höherer Kinderfreibetrag

Im Jahr 2018 erhöht sich das Kindergeld um zwei Euro pro Monat und Kind. Für das erste und zweite Kind bekommen Erziehungsberchtigte ab dem 1. Januar jeweils 194 Euro im Monat. Für das dritte Kind werden 200 Euro und ab dem vierten Kind monatlich 225 Euro ausbezahlt, so die Angaben des Lohnsteuerhilfevereins Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH). Außerdem steigt ab dem 1. Januar 2018 auch der Kinderfreibetrag von 4716 Euro auf 4788 Euro für verheiratete Eltern beziehungsweise eingetragene Lebenspartner mit Kind, die zusammen veranlagt sind. Darüber hinaus gibt es einen Freibetrag von 2640 Euro für Betreuungs-, Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf. Insgesamt ergibt sich dann ein Freibetrag von 7428 Euro pro Kind für das Jahr 2018.

Verschärfte Bedingungen für rückwirkende Beantragung von Kindergeld

Für die rückwirkende Beantragung von Kindergeld werden die Bedingungen im Jahr 2018 verschärft. „Bei Anträgen, die ab dem 1. Januar 2018 bei der Familienkasse eingehen, wird nur noch maximal sechs Monate rückwirkend Kindergeld gezahlt“, heißt es in der Mitteilung der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e. V.

Änderungen bei der Absetzbarkeit von Arbeitsmitteln

Veränderungen gibt es im Jahr 2018 auch bei der Absetzbarkeit von Arbeitsmitteln. So wird der Grenzwert für die Sofortabschreibung von so genannten geringwertigen Wirtschaftsgütern ab dem 1. Januar von 410 Euro auf 800 Euro (jeweils ohne Mehrwertsteuer) angehoben. Für Berufstätige bedeutet dies: Kauft ein Arbeitnehmer privat Dinge, die er auch beruflich nutzt, so kann er die entsprechenden Aufwendungen in der Regel anteilig als Werbungs-

kosten absetzen. Den Angaben der VLH-Experten zufolge gilt dies zum Beispiel für die Anschaffung von Laptops, Smartphones, Büromöbeln etc. „Erfüllt der erworbene Gegenstand bestimmte Kriterien und liegen seine Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter dem definierten Grenzwert, handelt es sich um ein so genanntes geringwertiges Wirtschaftsgut – und der Arbeitnehmer kann die Aufwendung noch für das Jahr des Kaufs vollständig steuerlich geltend machen. Überschreiten die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten hingegen den besagten Grenzwert, darf der Arbeitnehmer die Ausgaben nicht sofort komplett absetzen, sondern muss sie über die so genannte gewöhnliche Nutzungsdauer, also über einen längeren Zeitraum hinweg, abschreiben“, teilt der VLH mit.

Belege fürs Finanzamt

Für den Umgang mit Belegen, Nachweisen und Bescheinigungen gelten für die Steuererklärung 2017, die 2018 erstellt wird, neue Regelungen. Nach Angaben der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e. V. wird aus der Belegvorlagepflicht weitgehend eine Belegvorhaltepflcht. Das bedeutet: Wer im Jahr 2018 seine Steuererklärung für 2017 abgibt, ist in vielen Fällen nicht mehr verpflichtet, Belege hinzuzufügen. Allerdings muss er die Belege, Nachweise oder Bescheinigungen trotzdem zuhause sammeln und aufzubewahren und zwar ein Jahr lang ab der so genannten Bestandskraft des Steuerbescheids. Bis dahin kann das Finanzamt die Unterlagen bei Bedarf nachfordern.

Steuerklassenkombination für frisch verheiratete Paare

Mit dem Stichtag 1. Januar 2018 werden alle Paare nach der Hochzeit automatisch in die Steuerklassenkombination IV/IV eingruppiert – egal, ob beide Partner berufstätig sind oder nicht. Die Experten des Lohnsteuerhilfevereins Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V. raten deshalb allen frisch Verheirateten zu überprüfen, welche Steuerklassenkombination für sie die jeweils günstigste ist. Grundsätzlich besteht für berufstätige Ehe- und eingetragene Lebenspartner, die unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, die Möglichkeit unter drei Steuerklassenkombinationen zu wählen. Diese sind: 1. die Kombination IV/IV, 2. die Kombination III/V sowie 3. die Kombination IV/IV mit Faktor. Bei der Steuerklassenwahl gilt es jedoch verschiedene Regeln zu beachten. Welche Kombination für das jeweilige Ehepaar optimal ist, hängt von der Einnahmehaltung der beiden Personen ab. Außerdem weist der VLH darauf hin, dass auch beim Bezug von Eltern-, Kranken- oder Arbeitslosengeld ein Steuerklassenwechsel von Vorteil sein kann, wobei allerdings die verschiedenen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen sind. Verpartnerte und verheiratete Paare können im Allgemeinen einmal im Jahr einen Steuer-

klassenwechsel vornehmen. Um dies zu tun, ist ein entsprechender Antrag beim zuständigen Finanzamt zu stellen, was bis spätestens 30. November geschehen sein muss. Den VLH-Angaben zufolge gibt es ab 2018 hier ebenfalls eine Neuheit: „Ein Ehepartner mit der Steuerklasse III oder V kann ab dem 1. Januar allein und somit ohne Einverständnis des anderen den Steuerklassenwechsel in die Kombination IV/IV beantragen.“

Cornelia Wahl (Nussbaum-Medien)

Hotel „Stadt Zwönitz“

Wir suchen eine/-n
Kellnerin / Kellner
und
Köchin / Koch

Die Stellen sind im Früh- oder Spätdienst, in Teil- oder Vollzeit oder als Aushilfe ab sofort zu besetzen.

Hotel „Stadt Zwönitz“ · Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 · 08297 Zwönitz · Telefon: 037754/720
Fax: 037754/72404 · E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de



Ein Trauerfall in der Familie –
und Sie möchten eine Traueranzeige oder
ein Danksagungsinserat veröffentlichen?

Information
& Beratung:



Telefon: 037600/3675
E-Mail:
info@secundo-verlag.de

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko*
Jungmanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-jungmanns.de



• 08315 Bernsbach
Belcfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618



Wir suchen

**LKW-Fahrer
mit Führerschein Klasse CE (m/w)****Ihre Aufgaben:**

- Fahren und Bedienen von Pressfahrzeugen,
- Abroll- und Absetzfahrzeuge
- Fahren im gewerblichen Nahverkehr

Wir erwarten:

- Flexibilität, Einsatzbereitschaft
- Zielorientierte und teamfähige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit
- Berufserfahrung wünschenswert
- Fahrerkarte

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit Angabe des frühstmöglichen Eintrittstermins an:

Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH & Co. KGGewerbepark 1-5 09488 • Thermalbad Wiesenbad OT Wiesa
oder online an: kwg@kuehl-gruppe.de***Neu! Neu! – street & fashionwear nur für SIE*****Jetzt auch hier ...****OH LA LA!**

DEIN neuer Fashionstore
in Raschau, Hauptstraße 106
neben der Post

Schaut rein bei Facebook: oh la la fashionstore

13 – 18 Uhr

i info@secundoverlag.de | Telefon 03 76 00 / 36 75 **i**

**Gut Förstel**

- Soziale Beratung
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Service Wohnen

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de**SECUNDO-
VERLAG**Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mitteilungsblätter**Mitarbeiter/-in im Außendienst**

Wir suchen ab sofort für unseren Verlag in Neumark eine(n) qualifizierte(n) Mitarbeiter/-in als **Medienberater für das Gebiet Erzgebirgskreis und Umgebung**.

Die Aufgabenschwerpunkte

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Gewinnung von Neukunden
- Pflege unserer Bestandskunden

Ihr Profil

- Führerschein Klasse B
- Das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschluss sicherheit
- Freude daran, mit Menschen zu kommunizieren
- Engagement und Flexibilität
- Sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit dem Stichwort „Bewerbung Erzgebirgskreis“ per E-Mail an:

info@secundoverlag.de**Secundo-Verlag GmbH**Auenstraße 3, 08496 Neumark/Sachsen
z. Hd. Diana Schläfke, Tel. 037600/36 75

Ein Unternehmen der LINUS WITTICH Medien KG

**Haushaltgeräte & Service**Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3**Telefon: 03774 / 36803****Wir reparieren für Sie:**

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler